

## Umfrage zur Zukunft der älteren PV-Anlagen (Ü20-Anlagen)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Solarfreundinnen und Solarfreunde,

wir wenden uns heute an Sie, weil Ihre Solarstrom-Anlagen relativ bald aus der EEG-Einspeisevergütung herausfallen wird (sog. Ü20-Anlage). Daher sind wichtige Fragen zu klären, wie es weiter gehen kann und soll.

Strom aus Sonnenlicht erzeugen – völlig lautlos, ohne Verbrennung und ohne Verschleiß durch bewegliche Teile: Diese Faszination hat uns alle vor rund 20 Jahren zu einer mutigen Entscheidung bewegt: Wir haben eine Investition in eine PV-Anlage gewagt, von der damals niemand mit Gewissheit sagen konnte, wie gut sie sich bewähren wird und ob sie die erheblichen Kosten je wieder hereinholt. Hält sie 20 Jahre (wie versprochen), 30 Jahre (wie erhofft) oder doch nur 10 Jahre (wie vielleicht befürchtet)? Die gesetzlich verankerte feste Einspeisevergütung schuf das notwendige Vertrauen.

Heute können wir sagen, dass es sich gelohnt hat: Viele PV-Anlagen haben sehr gute Produktionswerte und erzeugen auch heute, nach 20 Jahren bei Wind und Wetter auf dem Dach, sehr viel Strom. Unsere Pioniertat war der Auftakt zu einer weltweiten Erfolgsgeschichte: Solarstrom wurde dadurch so preiswert, dass er heute als wichtigstes Instrument im Kampf gegen den Klimawandel gilt. 30 Jahre Laufzeit auf hohem Niveau scheinen – zumindest bei den Modulen – machbar. Gehört Ihre PV-Anlage auch dazu? Wie soll es aus Ihrer Sicht damit nach dem Ende der Einspeisevergütung weitergehen?

Von der Politik kommen widersprüchliche Signale: Einerseits redet sie von Klimaschutz, Energiewende, Kreislaufwirtschaft und Green Deal. Andererseits ist die Wirklichkeit geprägt von „Sonnensteuer“ (EEG-Umlage auf selbst verbrauchten Solarstrom), Zwang zur Direktvermarktung und technologischen Aufrüstung sowie politische Pokerspiele (52 Gigawatt-Deckel). Nach heutigem Stand können unsere kleinen Anlagen nicht oder ggf. nur mit Defizit weiterbetrieben werden.

Aus unserer Sicht ist es höchste Zeit, der Politik klare Signale aus der Praxis zu geben: Was wir für Erfahrungen haben, wie sich die PV bewährt hat und wie es mit den Ü20-Anlagen weitergehen soll. Dazu brauchen wir aber zunächst Fakten als Grundlage. Aus diesem Grund bitten wir Sie, an beiliegender Umfrage teilzunehmen (Zeitbedarf: rd. 10 min.) und den Fragebogen bis 5. Juli 2020 zurückzusenden entweder per E-Mail an [hans.stanglmair@solarfreunde-moosburg.de](mailto:hans.stanglmair@solarfreunde-moosburg.de) oder per Post an Solarfreunde Moosburg e.V., Haydnstr. 6, 85368 Moosburg.

Mit sonnigen Grüßen!

Hans Stanglmair  
Vorsitzender